



URUGUAY

# Deutsch-Uruguayischer Fachdialog Agrar (DAUA)

Der Dialog fördert den bilateralen und regionalen Austausch über ressourcenschonende und klimaresiliente landwirtschaftliche Produktionssysteme



**PROJEKTTITEL**  
Deutsch-Uruguayischer Fachdialog Agrar

**LAUFZEIT**  
11/2023 bis 11/2026

**STAND**  
Dezember 2025

 Aus- & Weiterbildung im Agrarsektor

 Klimaanpassung & Klimaschutz

 Ökologischer Landbau

## Die Landwirtschaft in Uruguay

Der Agrarsektor spielt eine wichtige Rolle in der uruguayischen Wirtschaft und ist von den Auswirkungen des Klimawandels betroffen. Uruguay, wie auch Deutschland, hat ein Interesse daran, Ernten auch künftig zu sichern und gemeinsam Lösungen für den Erhalt der Bodenfruchtbarkeit, sowie klimaresiliente und nachhaltige Anbaumethoden zu entwickeln. Uruguay verfügt mit INIA, ebenso wie Deutschland mit dem JKI, über eine exzellente nationale Forschungseinrichtung, die gemeinsam an neuen Erkenntnissen arbeiten. Diese Forschungsaktivitäten werden weiterhin den fachpolitischen Dialog und künftig verstärkt auch Wirtschaftspartnerschaften flankieren.

## Das Projekt

Der Fachdialog fördert Synergien in Forschung, Verbreitung und Anwendung nachhaltiger, ressourcenschonender und klimaresilienter Produktionssysteme zwischen Deutschland und Uruguay sowie auf regionaler und interamerikanischer Ebene. Im Mittelpunkt der Arbeit des DAUA steht die Bodengesundheit. Der Dialog bringt Fachleute und Netzwerke aus Wissenschaft, Regierung, privatem und öffentlichem Sektor in ihren thematischen Schwerpunkten Bodenmikrobiologie, Bioinputs, Kohlenstoffbindung im Boden, landwirtschaftliche Beratung mit Ausrichtung auf Geschlechtergleichstellung und Generationengerechtigkeit zusammen.

## Projektziele

- Nutzung des positiven Potenzials des Bodenmikrobioms für gesunde Böden als Grundlage für effiziente landwirtschaftliche Produktionssysteme
- Schaffung günstiger Rahmenbedingungen für den Erfahrungsaustausch und die Stärkung der Kapazitäten auf nationaler und regionaler Ebene.
- Förderung eines offenen Dialogs zwischen Politik, Wissenschaft und Praxis zur Entwicklung nachhaltiger Innovationen in der Landwirtschaft.
- Förderung regionaler Projekte und Kooperationen zur Erprobung und Skalierung nachhaltiger landwirtschaftlicher Praktiken.

Gefördert durch:



Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Feldinspektionen und Bodenproben spielen eine wichtige Rolle in der Forschung sowie der erfolgreichen Bewirtschaftung. Sie liefern das Material für Laboranalysen und Anhaltspunkte für mögliche, erforderliche Anpassungen der landwirtschaftlichen Managementpraktiken. Hier werden Bodenproben für die Arbeit zum Bodenmikrobiom von INIA und JKI untersucht. Feldbesuche fanden u.a. im Rahmen eines regionalen Workshops mit Beteiligung des Thünen-Instituts zu Modellen der Kohlenstoffmessung im Boden in INIA „La Estanzuela“ statt.





#### PORTRÄT URUGUAY

Uruguay erstreckt sich über eine Fläche von rund 176.000 km<sup>2</sup>, hat etwa 3,5 Millionen Einwohner und zeichnet sich durch eine vielfältige natürliche Umwelt aus. Die überwiegend flache bis hügelige Landschaft ist durch natürliches Grasland geprägt. Der Einfluss der Flüsse und des Atlantischen Ozeans bestimmt die klimatischen Bedingungen und die Ökoregionen Uruguays und spiegelt die vielfältigen landwirtschaftlichen Aktivitäten wider, die von der Viehzucht über die Landwirtschaft bis zur Forstwirtschaft reichen.



Deutsch-Uruguayischer  
Fachdialog Agrar

## Ergebnisse und Erfolge

- Studienfachreise nach Deutschland mit Vertreter\*innen des MGAP und INIA zum Austausch über Kohlenstoffmanagement und Bodengesundheit.
- Gemeinsame Weiterbildung uruguayischer und deutscher Expert\*innen zu Berechnungsmodellen des organischen Kohlenstoffs im Boden.
- Unterstützung der Umsetzung des Nationalen Bioinput-Plans Uruguays durch Einbindung deutscher Erfahrungen und Praxisbeispiele.
- Durchführung von Webinaren, Workshops und Diskussionspanels in Kooperation mit dem AGRIDENZ-Projekt (Deutschland-Neuseeland).
- Identifizierung von pflanzennützlichen Bakterien in Laborexperimenten.
- Vorstellung der Forschungsarbeit zum Bodenmikrobiom auf dem Global Forum for Food and Agriculture 2025 in Berlin.

## Projektpartner und Kooperationen

- Ministerium für Landwirtschaft und Fischerei (MGAP) – politischer Partner
- Nationales Institut für Agrarforschung (INIA) – operativer Partner
- Interamerikanisches Institut für Zusammenarbeit in der Landwirtschaft (IICA)
- Kooperationsprogramm für die Entwicklung der Agrar- und Ernährungstechnologie im Cono Sur (PROCISUR)

## Durchführende Institutionen

IAK Agrar Consulting GmbH, GOPA AFC GmbH, Julius Kühn-Institut (JKI)



## Deutsch-Uruguayischer Fachdialog Agrar

Edificio Los Guayabos- Parque de Innovación LATU  
Avda. Italia 6201  
Montevideo, Uruguay



[www.dialogoagro.uy](http://www.dialogoagro.uy)  
[info@dialogoagro.uy](mailto:info@dialogoagro.uy)  
LinkedIn



Bilaterales  
Kooperationsprogramm  
des BMLEH



Die BKP Projekte werden aus Mitteln des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) über die GFA Consulting Group GmbH gefördert.

#### HERAUSGEBER

IAK Agrar Consulting GmbH  
Bornaer Str. 16  
04288 Leipzig

Tel.: +49 34297 714-0  
E-Mail: [info@iakleipzig.de](mailto:info@iakleipzig.de)  
[www.iakleipzig.de](http://www.iakleipzig.de)

TEXT  
IAK

#### BILDNACHWEIS

Seite 1: INIA, IAK  
Seite 2: IAK

#### GESTALTUNG

K-tiv.com, Berlin  
Pauline De Langre  
Michael Berger

#### STAND

Dezember 2025